

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde

Wasbek vom 28.11.2018

9 . Stellungnahme der Gemeinde Wasbek zur zweiten Auslegung des Landesentwicklungsplanes und der Regionalpläne (Sachthema Wind)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der geänderten Stellungnahme der Gemeinde zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Herr Hollerbuhl erteilt Herrn Müller das Wort, welcher die Herangehensweise und den aktuellen Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde vorstellt.

Bei der Konzentration auf die südliche Potentialfläche werden Großvogelarten, zwei bisher nicht berücksichtigte Waldstücke und die Wetterradarstation Boostedt erwähnt. Die Nachfragen des Anwohners der Siedlung Swarten Pohl zur Anlagenhöhe werden von Herrn Müller und Herrn Hollerbuhl mit dem Hinweis auf Nr. 4 der Stellungnahme umfassend beantwortet.

Zu weiteren Fragen der Gemeindevertreter Jöhnk, Nützel und Kühl nimmt Herr Müller ebenfalls Stellung. Dabei werden das weitere Verfahren, die Anzahl der Anlagen und die Abstimmung mit Ehndorf erläutert.

Herr Dahmke verweist auf die Möglichkeit zur Stellungnahme jedes einzelnen Anwohners des Swarten Pohl und berichtet von einem Termin bei der Kreisverwaltung.

Nach Rotmilansichtungen beantragt Herr Nützel die Änderung der Begründung zu Nr. 5, Satz 2. Hier soll es heißen: „Rotmilanhorste südlich der B 430 im Bereich des Vorranggebietes PR2_RDE_314, ~~vermutlich Bussard oder Rotmilan.~~“

Daraufhin geht Herr Müller die Stellungnahme Punkt für Punkt durch, um weiteren Änderungsbedarf zu ermitteln.

Dabei werden verschiedene Aspekte beleuchtet und Nachfragen beantwortet. Es geht um die Anlagenhöhe und mögliche Steuereinnahmen, welche sich aber nur im Zusammenhang mit einem Bürgerwindpark nennenswert auswirken würden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht, Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung über die in Punkt 5 zu ändernde Stellungnahme.

Der Bürgermeister verabschiedet Herrn Müller mit einem Dank für die hervorragende Arbeit, welchem sich auch Herr Hollerbuhl anschließt.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.11.2018

10 . Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im
Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt 2018
Vorlage: 0017/2018/DS

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt 2018 gem. der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Ausschussvorsitzende erläutert kurz die Vorlage mit Erwähnung der entsprechenden Haushaltsstellen und der Deckung aus der allgemeinen Rücklage. Es handelt sich um überplanmäßige Ausgaben für die Reinigung und Hausmeistertätigkeit der Sporthalle.

Herr Hollerbuhl bittet um Abstimmung.

beglaubigt:

(Krause)

Auszug

aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek vom 28.11.2018

11 . Haushaltsplanung 2019, Zweite Vorberatung

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Haushaltsplanung 2019 mit den zuvor erwähnten Änderungen zuzustimmen und die Deckungsvorschläge, der die Deckungsreserve überschreitenden, diesjährigen, überplanmäßigen Anträge auf die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert Herr Hollerbuhl die Veränderungsliste zum Verwaltungshaushalt (Seite 1) und zum Vermögenshaushalt (Seite 2).

Hinzu soll noch ein Ansatz von 2.000,- € für die Gründung einer Kinderfeuerwehr kommen.

Die defekte Mikrofonanlage muss laut Herrn Kühl noch in diesem Jahr ersetzt werden. Mangels Haushaltsmitteln wird die Rechnung schon für das Jahr 2019 gebucht. Zwei weitere Änderungen ergeben sich bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage.

Ferner beantragt die Verwaltung eine Ansatzserhöhung für die Telekommunikation Sporthalle (HH – St.: 3.56000.65200) von 300,- auf 600,- € jährlich.

Abschließend erwähnt Herr Hollerbuhl die Überschreitung der Deckungsreserve durch diverse über- und außerplanmäßige Anträge, welche, anders als beschlossen, zu Lasten der allgemeinen Rücklage gebucht werden müssen. Die Kurzübersicht der allgemeinen Rücklage wird erläutert.

Da weitere Wortmeldungen nicht erfolgen, bittet der Ausschussvorsitzende um Abstimmung der Haushaltsplanung 2019 mit den folgenden **Änderungen**:

HH-St.	Bezeichnung	Ansatz 2019 neu	ggf. Begründung
3.56000.65200	Fernmeldegebühren	600,00 €	Auskömmlichkeit
3.90000.83200	Kreisumlage 2019	848.700,00 €	Nachricht des Kreises
3.90000.04100	Schlüsselzuweisung 2019	417.800,00 €	Nachricht des Kreises
3.13000.XXXXX	Kinderfeuerwehr	2.000,00 €	neuer Ansatz
4.76000.52XXX	Geräte Ausstattung Gemeindezentrum	3.000,00 €	neuer Ansatz (neue Sitzungstechnik, Mikrofonanlage)

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, der Haushaltsplanung 2019 mit den zuvor erwähnten Änderungen zuzustimmen und die Deckungsvorschläge, der die Deckungsreserve überschreitenden, diesjährigen, überplanmäßigen Anträge auf die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu ändern.

beglaubigt:

(Krause)